

Darmstadt links

PDS/DKP
Offene Liste Darmstadt

Informationen der
Stadtverordnetenfraktion

Extra



Darmstädter Magistrat schweigt

Kein Protest gegen US-Abhöranlage

Die Stadtverordnetenfraktion PDS-DKP/Offene Liste Darmstadt hatte Anfang Februar folgenden Antrag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht:



Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf,

1. Bei den zuständigen Behörden der US-Streitkräfte gegen den Bau der US-Abhöranlage auf dem ehemaligen August-Euler-Flugplatz zu protestieren und **die Rücknahme dieser Baumaßnahme** zu fordern.
2. Eine **öffentliche Informationsveranstaltung** durchzuführen, die die Bürgerinnen und Bürger Darmstadts über die Hintergründe dieser Baumaßnahme, insbesondere über das weltumspannende US-Abhörssystem Echelon, informiert.

Hintergrund: Die US-Army plant auf dem ehemaligen August-Euler-Flugplatz den Bau einer Satelliten-Anlage. Diese Anlage gehört zum weltumspannenden Abhörssystem "Echelon". Hier werden Telefongespräche, Faxe und andere elektronische Übertragungssysteme überwacht. Verdächtige Formulierungen werden herausgefiltert und durch Nachrichtendienst-Experten ausgewertet. Die USA nutzen diese Anlage neben ihrer geheimdienstlichen Tätigkeit überwiegend zur Industriespionage. Fest steht aber auch, dass private Kommunikation abgehört und ausgewertet wird. Die Abhöreinrichtungen sind jeweils auf Satelliten-, Mobil- und Richtfunkstrecken, Unterseekabel sowie Festnetzleitungenspezialisiert.

Die Diskussion unseres Antrages zum Thema US-Abhöranlage am ehemaligen Euler-Flugplatz in der **Stadtverordnetenversammlung am 09. März 2004** lässt sich wohl mit folgendem Satz zusammenfassen: Uns sind die Hände gebunden, wir können nichts tun, Protestnoten an die US-Army bringen nichts. Soweit die Beiträge des Öko-Dezernenten Klaus Feuchtinger (Bündnisgrüne) und des Baudezernenten Dieter Wenzel (SPD).



US-Abhöranlage im Bad Aibling

Intention unseres Antrages war wie oben beschrieben zum einen eine deutliche Distanzierung und die Aufforderung der Stadtverantwortlichen an die US-Army nach Rücknahme dieser Baumaßnahme. Zum anderen die Information der Bürgerinnen und Bürger.

Insbesondere mit der Information der Bürgerinnen und Bürger taten sich die Rot-Grünen Koalitionäre schwer.

Bitte wenden!

Dies könnten wir als politische Partei ja tun. Jan Dittrich (FDP) meinte gar dies sei ein politisches Problem und daher in der Stadtverordnetenversammlung fehl am Platze.

Interessanterweise wurde in der selben Stadtverordnetenversammlung ca. 2 Stunden vorher über die **Novellierung der Landschaftsschutzgebietsverordnung** diskutiert. Dort wird genau dieses Gebiet am Griesheimer Sand zum Vogelschutzgebiet der Zone I erklärt. Will heißen, dort hat schon ein freilaufender Hund Bußgeld für seinen Besitzer oder seine Besitzerin zur Folge. Wenn allerdings dort die US-Armee baut, sieht sich die Stadt außerstande auch nur den Hauch eines Protestes zu formulieren. **Dies wirft insbesondere auf die Darmstädter Grünen ein bezeichnendes Licht.**

Ich hatte bei der Begründung meines Antrages bewusst das Thema **Industriespionage** in den Mittelpunkt gestellt. Dies wurde als nicht bewiesen oder Fiktion abgetan. Da half auch der Hinweis auf den **Abschlussbericht der EU-Kommission**, in dem die Existenz eines Abhörsystems als bewiesen erklärt wird, zu diesem Thema nichts. Ein Angebot von Rot-Grün unseren Antrag in eine Petition an die Bundestagsabgeordneten umzuwandeln, wies ich zurück.

Weitergehende Information zum Thema "Echelon" finden Sie auf der Internetseite

<http://kai.iks-jena.de/miniwahr/darmstadt-griesheim.html>



Big Brother in der Nachbarschaft

Bei der Abstimmung stimmten CDU, FDP, SPD und Grüne gegen unseren Antrag, die "kleinen" Fraktion UFFBASSE, LEU, Frauen und OS/3 für unseren Antrag.

Dies Abstimmungsergebnis veranlasste einen Zuhörer auf der Tribüne zum Zwischenruf „Schlaf weiter!“ Dem kann man sich nur anschließen.

Interessant in der Nachbetrachtung noch die Tatsache, dass von diesem Antrag, der Debatte in der Stadtverordnetenversammlung und dem Abstimmungsergebnis nicht eine Zeile in der bürgerlichen Presse zu lesen war.

Rainer Keil, Stadtverordneter

**Protestieren Sie gegen dieses ignorante Verhalten!
Proteste sind zu richten an:
Magistrat der Wissenschaftsstadt
Darmstadt; Luisenplatz 5
in 64283 Darmstadt**

Den Original-Antrag, eine kleine Anfrage unserer Fraktion zum gleichen Thema sowie die Antwort des Baudezernenten Dieter Wenzel finden Sie auf unserer Internetseite **www.pds-dkp-old.de**

Auf Wunsch schicken wir Ihnen diese Unterlagen auch gerne zu. Anruf genügt.

PDS - DKP/Offene Liste - Stadtverordnetenfraktion

c/o Rainer Keil, Heinrich-Fulda-Weg 13, 64289 Darmstadt

Tel.: 06151-66 90 310, Fax: 06151-66 90 533

E-Mail: info@pds-dkp-old.de

Internet: www.pds-dkp-old.de